

An die Medien der Deutschschweiz

Förderpreis "Eiche 2200" geht an die Stadt Bülach

Der Verein *proQuercus* verleiht mit Unterstützung der *Fondation Audemars Piguet* zum dritten Mal den Preis „Eiche 2200“ zur Förderung eichenreicher Wälder. Der Preis 2009 geht an die Stadt Bülach, welche ihre Eichenwälder seit vielen Jahren mit besonderem Einsatz und in vorbildlicher Weise bewirtschaftet. Die beispielhafte Pflege und Verjüngung sowie die Schaffung von Jungwaldflächen ist Garant für die nachhaltige Entwicklung und Nutzung dieser natürlichen Ressource und ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung des Natur- und Kulturerbes der Eiche. Der mit Fr. 30'000.- dotierte Förderpreis ist der Schaffung einer Hektare eichenreichen Jungwaldes gewidmet.

Die Eichenwaldwirtschaft hat in Bülach eine lange Tradition. Viele Flurnamen, wie etwa *Hardwald* oder *Die fünf Eichen*, lassen keinen Zweifel daran, dass die Eiche seit langem fester Bestandteil der Bülacher Kulturlandschaft ist. Vor allem im 19. Jahrhundert geriet die Eiche aber wegen des Bedarfs an Eisenbahnschwellen arg unter Druck. Hektarweise wurden Eichenwälder kahl geschlagen und in Fichten- und Föhrenforste umgewandelt. Unter dem Eindruck der akuten Gefährdung der Eiche im Bülacher Stadtwald begann der Forstdienst ab den 1940-er Jahren diese Baumart wieder zu fördern. 1947 beschloss der Stadtrat die Wiederherstellung von 170 ha Eichenwald und damit eine gezielte Politik der Eicheförderung zu betreiben. Dieser Politik ist Bülach bis heute treu geblieben. Die Stadt hat in den letzten 60 Jahren beharrlich am Wiederaufbau des Eichenwaldes gearbeitet. Auf dem schmalen Grat zwischen waldbaulichen Idealvorstellungen und ökonomischen Sachzwängen ist es den Bewirtschaftern gelungen, mit viel Initiative, Einfallsreichtum und Naturverständnis das grösste Eichenvorkommen im Kanton Zürich aufzubauen. Dieses bietet vielen Tierarten Lebensraum, darunter dem bedrohten Mittelspecht. Behörden und Bewirtschafter haben Wert darauf gelegt, die Bevölkerung an diesem Jahrhundertwerk zu beteiligen. So hat etwa jeder Primarschüler die Gelegenheit seine Eiche zu pflanzen und damit ein persönliches Verhältnis zur Baumart Eiche und zum Bülacher Wald aufzubauen.

Die Stadt Bülach hat ausgezeichnete Arbeit geleistet und damit die Grundlagen geschaffen, ein wertvolles Natur- und Kulturerbe am Leben zu erhalten und weiterzuentwickeln. Der Preis *Eiche 2200* des Jahres 2009 wird in Anerkennung dieser grossartigen Leistung an die Stadt Bülach verliehen. Der mit Fr. 30'000.- dotierte Förderpreis wird für die Weiterführung der Verjüngungsarbeiten im "Höhragen" verwendet und dient der Neubegründung einer Hektare Eichenwaldes.

Lyss und Bülach, 7.8.2009

Auskünfte

- *Patrick Bonfils*, Präsident proQuercus, 032 387 49 11, bonfils@bzwlyss.ch, www.proquercus.ch
- *Daniel Saugy*, Fondation Audemars Piguet, 021 845 41 05, fondation@audemarspiguet.com,
- *Beat Hildebrandt*, Förster Bülach, 044 863 13 31, beat.hildebrandt@buelach.ch